

Branchentage BDZ und komba thüringen

Mitreden, Mitarbeiten, Mitentscheiden!

„Mitreden, Mitarbeiten, Mitentscheiden – wenn wir die anstehende Einkommensrunde mit Bund und Kommunen erfolgreich gestalten wollen, dann geht das nur gemeinsam. Die Verhandlungen starten am 24. Januar 2023. Die zweite Runde findet am 22./23. Februar 2023 statt und die Abschlussrunde geht vom 28. bis 30. März 2023. Ob wir jedoch erfolgreich sein werden, entscheidet sich bundesweit. Nur wenn wir geschlossen und gut sichtbar auftreten, können wir

in schwerer Zeit ein gutes Ergebnis erzielen.“ Mit diesen Worten schwor dbb Tarifchef Volker Geyer am 6. September 2022 in Dortmund Kolleginnen und Kollegen des BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft aus dem Hauptzollamt Dortmund auf die kommenden Monate ein. Bis zum 11. Oktober 2022, dem Tag, an dem die Bundestarifkommission die Forderung zur Einkommensrunde beschließen wird, finden bundesweit zahlreiche Branchentage statt. Ziel ist es, intern mögliche Forderungen zu diskutieren und ihre Durchsetzbarkeit zu prüfen. „Denn es ist klar, Forderungen ohne Aktionsfähigkeit sind bloß eine Wunschliste“, wies Geyer direkt zu Beginn auf die Bedeutung hin, die die Mitarbeit aller Fachgewerkschaften und aller Mitglieder hat. Von der TVöD-Einkommensrunde sind die Arbeitnehmenden der Kommunen sowie die Arbeitnehmenden und Beamtinnen und Beamten des Bundes direkt oder indirekt betroffen.



Branchentag des BDZ am 6. September 2022 in Dortmund

**dbb:
wir.
für euch.**

BDZ: Einsatz der Beschäftigten angemessen honorieren

Den ersten bundesweiten Branchentag des dbb eröffnete Volker Geyer gemeinsam mit Stefan Walter, Vorsitzender des BDZ Westfalen und des Dortmunder Personalrats, und Adelheid Tegeler, Stellvertretende Bundesvorsitzende des BDZ und Mitglied der dbb Bundestarifkommission. Die Kolleginnen



BDZ



dbb aktuell



Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Bernd Thissen, dbb



und Kollegen diskutierten, welche Probleme ihren Arbeitsalltag bestimmen, wobei der Personalmangel dabei ganz deutlich im Vordergrund stand. Die Ausgangslage für die anstehenden Tarifverhandlungen sind durch die Pandemie, den Krieg in der Ukraine, aber insbesondere durch die starke Inflation sehr schwierig. Die Kolleginnen und Kollegen haben hohe Erwartungen, zeigen sich aber gleichermaßen aktionsbereit! Volker Geyer fasste die Diskussion zusammen: „Die Einkommensbedingungen der Beschäftigten müssen dringend verbessert werden. Denn alle wissen: Ohne den öffentlichen Dienst läuft in Deutschland nichts! Das gilt auch und besonders in Krisenzeiten.“

komba thüringen: Finanzielle Perspektive für den Nachwuchs

Bei dem digitalen Branchentag der komba thüringen am 7. September 2022 standen die hohen Anforderungen an die Beschäftigten im öffentlichen Dienst im Fokus.

Die allgemeine Verwaltung stellt das Rückgrat des öffentlichen Dienstes. Die Dauerkrisen der letzten Jahre verlangen den Beschäftigten immer mehr ab. Die Arbeit verdichtet sich. Die Digitalisierung erhöht die Schlagzahl weiter. Immer neue Aufgaben werden von der Politik zugewiesen. Dieser schwierigen Gemengelage zeigen sich die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes durchaus gewachsen. Mit Ehrgeiz und individueller Befähigung liefern sie jeden Tag qualitativ hochwertige Arbeit ab. „Um das Vertrauen von Bürgern und Unternehmen in ihren öffentlichen Dienst hochzuhalten, gilt es, ihn mehr wertzuschätzen: durch mehr Personal, geringere Arbeitsbelastung und verstärkte Bemühungen um mehr Nachwuchs. Gerade in Zeiten des weiter um sich greifenden Fachkräftemangels und im Lichte der hohen Inflation muss die Arbeit im öffentlichen Dienst konkurrenzfähig und der hervorragenden Leistung entsprechend entlohnt werden“, erklärte Volker Geyer. „Gerade bei den jungen Beschäftigten kann der öffentliche Dienst immer noch punkten“, führte Sarah Löther, Landesjugendleiterin der komba thüringen, aus, „aber Sinnhaftigkeit und Sicherheit reichen nicht aus, wenn die finanzielle Perspektive fehlt.“



Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- Tarifbeschäftigte/r
- Azubi, Schüler/in
- Beamter/Beamtin
- Anwärter/in
- Rentner/in
- Versorgungsempfänger/in
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.40 81 - 40, Telefax: 030.40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.40 81 - 54 00, Fax: 030.40 81 - 43 99, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de

